

# Tiefe Einblicke in buddhistische Seelen

Die beiden Abenteurer Heinz Zimmer und Klaus Hessenauer wollen auf ungewöhnliche Weise Menschen für die Himalaya-Region begeistern. Buddhistische Mönche sollen auf ihrer Mandala-Tour auch in unsere Region kommen.

VON JÜRGEN NEUMANN

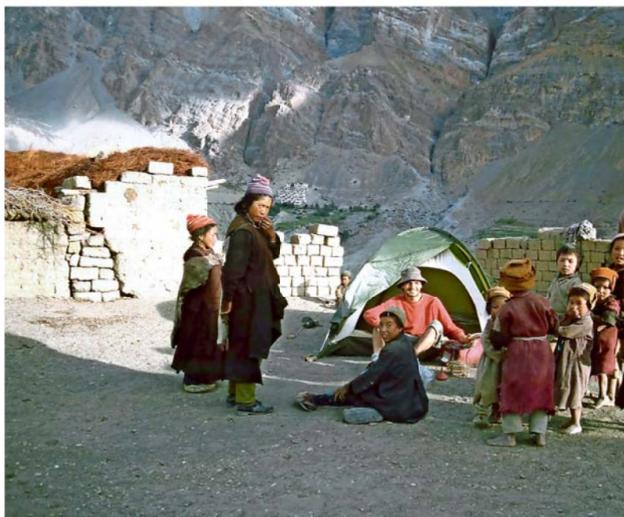
Kein Buch hatte mich so fasziniert, wie Heinrich Harrer's „Sieben Jahre in Tibet“, sagt der saarländische Abenteurer Heinz Zimmer aus Bubach bei St. Wendel. Er ist in unserer Region kein Unbekannter. Zimmer ist im Vorstand der Freunde des Abenteurermuseum, das die Erinnerung an den Abenteurer Rox-Schulz hochhält und gleichzeitig gehört er zu den Initiatoren der erfolgreichen Vortragsreihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel.

Auch das Buch „Götter, Gräber und Gelehrte“ von C.W. Ceram habe dazu beigetragen, dass Zimmer immer wieder zu ungewöhnlichen Touren in die Welt aufbricht. „Es war immer mein Traum, auch einmal in eine Region zu gelangen, die vom Tourismus noch nicht entdeckt wurde, aber wohl nicht mehr gab. Als ich dann 1975 in einer Zeitschrift las, dass es noch ein Gebiet gibt, das sich Jahrhunderte in völliger Isolation und Abgeschlossenheit befand, war ich von dem Gedanken fasziniert, diese vergessene Region zu besuchen“, erzählt Zimmer. Allerdings ließ sich dieser Traum erst 1977 realisieren, als Heinz Zimmer zusammen mit seinem Freund Albrecht auf abenteuerlichen Wegen in das auch Klein-Tibet genannte Ladakh reisen konnte. „Natürlich gab es auch schon einige Westeuropäer dort, aber ihre Zahl war durchaus überschaubar. Wir fanden tatsächlich noch ein Gebiet, in dem es keinerlei touristische Infrastruktur gab. Und als wir wenige Jahre später erfuhren, dass ein weiteres Gebiet, Zanskar, das wegen Schnee und Eis fast neun Monate von der Außenwelt abgeschnitten ist, für Besucher zugänglich wurde, machten wir uns 1984 zusammen mit einem Einheimischen und seinem Esel auf den Weg, die Zanskarkette zu Fuß zu überqueren. Auch damals bekamen wir auf dieser Strecke nicht einen einzigen westlichen Besucher zu Gesicht“, erzählt der Abenteurer. In wenigen Wochen will er mit einem Freund nach 35 Jahren diese Strecke, die über sieben 4000er und drei 5000er Pässe, darunter der mit 5360 Meter höchste befahrbare Pass der Welt führt, mit einem Fahrrad bewältigen, „was unseres Wissens bisher noch niemand gemacht hat“.

Ein besonderes Ereignis begab sich an einem Sonntag 2017 in der Nähe in einem buddhistischen Kloster nahe St. Wendel. Dort lernte er den jungen Mönch Lama Samten kennen, der wie es sich herausstellte, in Lamayuru, einem Kloster in Ladakh, stammt. Zimmer: „Dieses Kloster hatte ich bereits auf meinen Touren 1977 und 1984 besucht und ich konnte ihm auch Bilder aus



Mandalas, meist aus Sand, sind geometrische Schaubilder. Sie werden zu religiösen Zwecken benutzt, als Symbol bei Riten. Mit dem Buddhismus fand das Mandala als Meditations-Objekt, von Indien und Tibet ausgehend, Verbreitung in ganz Ostasien. Sie stehen für die Vergänglichkeit. Auf Einladung von Heinz Zimmer und Klaus Hessenauer sollen Mönche in unserer Region die Mandala-Kunst zeigen. FOTO: ANGELIKA WARMUTH/DPA



In die fast unzugängliche Himalaya-Region Zanskar und Ladakh zieht es den saarländischen Abenteurer Heinz Zimmer immer wieder. FOTO: HEINZ ZIMMER

seiner Heimat schicken. Bilder aus einer Zeit, als er noch nicht geboren war. Als ich ihn letztes Jahr ansah und ihm mitteilte, dass ich vor habe, Ladakh und Zanskar in diesem Jahr wieder zu besuchen, lud er mich ein, ihn in seinem Kloster in Lamayuru zu besuchen.“ In dem Gespräch teilte mir Lama Samten mit, dass er mit weiteren Mönchen aus Ladakh beabsichtige, im Jahr 2020 Deutschland zu besuchen,

um im Rahmen einer „Sand Mandala Tour“ Werbung für seine Heimat zu machen und Spenden für eine neu zu bauende Schule für unterprivilegierte Kinder in Ladakh zu sammeln. Zimmer informierte den als großen Himalaya-Kenner Klaus Hessenauer aus Homburg, der ebenfalls bei den „Freunden des Abenteurermuseums“ engagiert ist. Beide sehen gute Chancen im Frühjahr 2020 die Mönche



Klaus Hessenauer und seine Frau Anne aus Homburg engagieren sich seit Jahrzehnten für die Menschen im Himalaya, vor allem in Nepal. FOTO: ANNE HESSENAUER

um Lama Samten zu einem Aufenthalt im Saarland, darunter in Homburg und St. Wendel, und der Pfalz zu gewinnen. Dann sollen auch die Mandalas hergestellt werden. Das Mandala ist ein geometrisches Schaubild, das im Hinduismus und Buddhismus in der Kulturpraxis eine magische oder religiöse Bedeutung besitzt. Ein Mandala ist meist quadratisch oder kreisförmig und stets auf einen Mittelpunkt orientiert. Es

verkörpert das gesamte Universum mit Himmel, Erde und Unterwelt. Es dient als visuelles Hilfsmittel, um durch die Darstellung von Göttern, Landschaften oder Zeichen komplexer religiöser Zusammenhänge verinnerlichen zu können. Heinz Zimmer lächelt und blickt in die Ferne.

Produktion dieser Seite:

Jürgen Neumann  
Peter Neuheisel

# Von Kolumbien über Kirgistan und Nepal bis Sambia

In der Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ gibt es im Bildungszentrum in Kirkel wieder spannende Vorträge.

Die Abenteurer-Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird am Mittwoch, 20. Februar, ab 19 Uhr, dem Vortrag von Wolfgang Lofi, „Kolumbien

- eine Reise mit Bus und Flugzeug durch ein faszinierendes Land“ fortgesetzt. Nach vielen Jahren des Bürgerkriegs ist es heute wieder möglich, große Teile von Kolumbien zu bereisen. Mit Spanisch-Kenntnissen,

Fern- und Lokalbussen sowie Billigfliegern ist dies problemlos möglich. Die spanischen Kolonisatoren haben ein bleibendes Erbe hinterlassen. Die Reise führt von Bogota aus nach Norden durch schöne Landschaften und große und kleine Städte zur Karibikküste. Ziel ist Cartagena de Indias, die Perle der Karibik, eine der schönsten Städte Südamerikas mit ihrer grandiosen Architektur.

Nach Zentralasien entführt Luzia Pesch am Mittwoch, 27. März, ab 19 Uhr. Ihr Vortrag lautet: „Kirgistan: Unterwegs im Himmelsgebirge.“ Nach einer fünftägigen Fahrt im Zug von St. Ingbert in die mittelasiatische Republik, erreichen Luzia Pesch und ihre Freundin Denise Hollmann die Hauptstadt Bishkek. Die wahre Schönheit des Landes zeigt sich aber erst in den wilden Bergen. Denise und Luzia haben

den Tien Shan, der auch Himmelsgebirge genannt wird, zu Fuß erkundet – mit Zelt im Gepäck.

Armin Fell war in dem größten Inselstaat der Welt, Indonesien. Er berichtet am Mittwoch, 10. April, vom „Ring of Fire“. Der größte Inselstaat der Welt ist das tektonisch aktivste Gebiet mit 130 aktuell aktiven Vulkanen. Armin Fell und seine Frau Karin haben auf dieser Reise das Leben der Indonesier im Schatten der bedrohlichen Feuerberge auf insgesamt sieben Inseln erlebt. Der Höhepunkt der Reise: die hautnahe Begegnung mit den Komodo-Waränen, den größten noch lebenden Echsen der Welt.

Die Homburger Anne und Klaus Hessenauer nehmen am Dienstag, 14. Mai, ab 19 Uhr, ihre Zuschauer mit auf „Stille Pfade“ abseits der legendären Routen zum Mount Everest oder um das Annapurna-Massiv.

Wenig begangene Wege wie im Mardi Himal, Yolmo oder Khopra Danda bieten reizvolle Ein- und Ausblicke. Seit 1997 waren die Hessenauer 18 Mal in verschiedenen Regionen Nepals und des Himalaya unterwegs, konnten Menschen, Natur, Kultur intensiv erleben.

Werner Herrmann berichtet zusammen mit seiner Frau Silvia am Mittwoch, 22. Mai, ab 19 Uhr, über seine Reise durch eines der schönsten Länder Afrikas, Sambia. Bei Herrmann liegt der Fokus immer darauf, ein möglichst ursprüngliches, authentisches Afrika zu erleben, abseits der gängigen Routen. Start war der Malawi-See in Malawi. Primäres Ziel war jedoch das 900 Kilometer lange Luangwa-Tal im Nordosten Sambias, ein touristisch vollkommen unerschlossenes Gebiet.

www.bildungszentrum-kirkel.de



Eine Begegnung mit den Komodo-Waränen können die Gäste im Bildungszentrum in Kirkel visuell im April erleben. FOTO: MADE NAGI/EPA/DPA

Anzeige  
**SPEZIALISTEN LEISTE**  
Fachbetriebe empfehlen sich:

**Dörr GmbH**  
• Transporte  
• Container-Dienst  
• Baggerbetrieb  
Industriegebiet am Bahnhof  
66346 Püttlingen  
Tel.: 0681 9864214  
Info@baustoffe-doerr.de  
Großes Abhollager im Industriegebiet am Bahnhof Püttlingen

THOMAS  
**JUNG**  
Maler- u. Stukkateurbetrieb  
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg  
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414  
www.wohndecor-jung.de

**KÜCHEN JUNIUS**  
Wilhelm Junius GmbH  
Bühler Straße 75  
Sbr.-Güdingen  
Tel.: (0681) 871617  
E-Mail: info@kuechen-junius.de  
www.kuechen-junius.de

**martin**  
BRÜHLER-UMWELT  
Ausstellung:  
Bad und Heizung aus einer Hand!  
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen  
www.haustechnik-martin.de

**WILLI MEISER**  
ENTSORGUNGSGESellschaft GMBH  
Tel.: 06897/600 999-0  
**HEIZÖL**  
online bestellen  
www.heizuel-meiser.de

**Wintergärten Überdachungen**  
AB WERK!  
068 03/995 95 90 • Blieskastel  
www.wintergarten-neu.de

**FLIESENMARKT SCHWENK GmbH**  
Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.  
Neunkirchen Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
068 21-48 56 01  
St. Wendel Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
068 51-9 12 21 77  
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel - Alles für's Bad  
eigene Herstellung  
große Ausstellung  
**Staudt**  
Badmöbel  
Saarbrücker Str. 83  
Tel. (06806) 74117  
66265 Heusweiler  
www.badmoebel-staudt.de

**DAS ONLINE-BRANCHENBUCH**  
- die sinnvolle Ergänzung  
www.blau-branchen.de  
TELEMEDIA  
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!